

BÜRGERENERGIE STÄRKT GEMEINWOHL

TEIL 2: WIRKUNG IST MESSBAR – AM BEISPIEL „ENERGIE“



Die BürgerEnergieGenossenschaft eG aus Wetter (Ruhr)

Energie ist nicht gleich Energie. Einige Unternehmen machen weiter in atomar-fossiler Energie. Andere erzeugen Energie aus erneuerbaren Quellen. Letztere möchten die Wirkung ihres Tuns sichtbar machen und nutzen dazu die Gemeinwohl-Ökonomie. Diese bietet eine Bilanz-Vorlage an, die sogenannte Matrix (im Frühjahr 2018 vorgestellte aktualisierte Version 5.0), die einen 360°-Blick auf das Unternehmen ermöglicht. Von Nord bis Süd haben sich Unternehmen – auch aus der Branche Energie – auf den Weg gemacht und ihre Gemeinwohl-Bilanz (noch auf Grundlage der ehemaligen Matrix 4.1) erstellt:

- BürgerEnergieGenossenschaft eG für den Ennepe-Ruhr-Kreis und Hagen (BEG).
- B.E.N.T.U.S.S. Grenzstrom Vendtved GmbH & Co KG Bürgerenergie-Windpark in Ellhöft, NF, nahe DK
- Energieversorger Polarstern GmbH, München

In der Verfassung des Landes NRW heißt es in Artikel 24 (Absatz 1): „Im Mittelpunkt des Wirtschaftslebens steht das Wohl des Menschen.“ Tatsächlich steht wohl eher die Maximierung des Gewinns im Mittelpunkt des Wirtschaftens. Messbar scheinen nur die Euros. Weiche Faktoren zählen nicht und der Verbrauch unserer Ressourcen wird ausgeblendet. Dabei geht es auch anders. Auszugsweise sollen die drei Gemeinwohl-Bilanzen vorgestellt werden, um einen ersten Eindruck zu ermöglichen, um was es dabei eigentlich geht. Übereinstimmend setzen alle drei Unternehmen auf eine langfristige und partnerschaftliche Beziehung zu

all ihren Berührungsgruppen wie Lieferanten, Geldgebern, Kunden, Mitarbeitern und Eigentümern und achten neben den ökologisch-sozialen Folgen ebenso auf ethisch-nachhaltiges Handeln. Dabei erhebt keines der Unternehmen den Anspruch, perfekt zu sein. Alle erkennen auch Verbesserungspotential. Dies alles führen die Unternehmen in ihren Gemeinwohl-Berichten detailliert aus – inkl. den Wirkungen ihres unternehmerischen Tuns auf Gesellschaft und Mitwelt.

BürgerEnergieGenossenschaft eG für den Ennepe-Ruhr-Kreis und Hagen

Die Motivation der BürgerEnergieGenossenschaft e.G. ¹⁾ ist es, die Initiatoren und Genossenschaftsmitglieder mit ihren Familien selbst, das unmittelbare Lebensumfeld und die ganze Erde vor den Folgen konventioneller Energiegewinnung zu bewahren. Dabei betrachtet die BEG alle Themen und Fragestellungen integriert und sieht sich selbst als aktiven Partner der Energiewende hin zu 100% Energie aus erneuerbaren Quellen, die nur gesamtgesellschaftlich und generationenübergreifend zu bewältigen sein wird. So betrachtet sich die BEG als Teil ihrer Mitwelt und zieht daher den Begriff Mitwelt dem der Umwelt (die uns „nur“ umgibt) vor. Die BEG wirkt im Ennepe-Ruhr-Kreis und Hagen, wo sie mit kleinen und mittelständischen Unternehmen, insbesondere Solarteuren, Energieversorgungsunternehmen, Wohnungsgesellschaften, Geldinstituten, Druckereien und Cateringunternehmen aus der Region kooperiert. Bevorzugt werden Unternehmen als Geschäftspartner ausgewählt, die die ökologischen und sozialen Werte der BEG teilen.

Beispiel: Berührungsgruppe „Finanzpartner“

Zur Dokumentation dieser Sichtweise wählte die BEG die GLS-Bank als Hausbank und wurde dort auch Mitglied. Damit fördert sie nachhaltige Geldanlagen, deren Herkunft und Verwendung durch das Geldinstitut offengelegt werden. Mitglieder der Genossenschaftsbank erhalten dazu vierteljährlich den GLS-Bankspiegel. Daraus ist ersichtlich, wofür das eingelegte Geld verwendet wird. Weitere Auskunft zur Bank geben die GLS-Nachhaltigkeitsberichte ²⁾ und Darstellung der – auch global aktiven – Netzwerke wie z.B. zur weltweiten Initiative nachhaltig agierender Banken/Global Alliance for Banking on Values (GABV). ³⁾ Zur regionalen Vernetzung und zum gegenseitigen Nutzen pflegt die BEG zudem Geschäftsbeziehungen zu ortsansässigen Finanzinstituten wie Sparkassen und Volksbanken, die sich traditionell auch regional engagieren.

Beispiel: Wert „Mitbestimmung und Transparenz“

Die BEG schüttet – nach Zuführung zur Rücklage verbleibende – Gewinne an BEG-Mitglieder aus. Die Dividende wird durch die jährliche BEG-Generalversammlung – nach Diskussion – beschlossen. Die BEG lebt so „gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung“ und dokumentiert dies in der Gemeinwohl(GW)-Bilanz. Produktionszahlen und Aspekte des laufenden Geschäfts werden im Newsletter veröffentlicht, der online für die Allgemeinheit einsehbar ist. Kritische Punkte werden in BEG-internen Arbeitskreisen ebenso wie mit den Berührungsgruppen (Stakeholdern) wie z.B. Lieferanten, Handwerker, Netzbetreiber und Politiker im persönlichen Gespräch diskutiert.

Berührungsgruppe „Gesellschaftliches Umfeld“

Ihr Engagement versteht die BEG nicht losgelöst von anderen gesellschaftlichen Fragen. Deshalb hat die BEG neben den für alle Unternehmen verpflichtenden steuer- und handelsrechtlichen Jahresab-

schließen freiwillig auch Gemeinwohl-Bilanzen erstellt – und diese erstmals für das Jahr 2014/2015 in einer peer-Gruppe evaluieren lassen. Das erhaltene Testat ist zwei Jahre gültig. ⁴⁾

B.E.N.T.U.S.S. Bürgerenergie-Windpark Grenzstrom Vindtved GmbH & Co KG

Die Gemeinwohlbilanz 2017 von B.E.N.T.U.S.S. ⁵⁾ ist nach Abschluss der Auditierung mit Testat bis zum 31.08.2019 gültig. Der Berichtszeitraum umfasst die Jahre 2015/2016.

Verpflichtende Indikatoren

In die Bilanz sind auch "Kennzahlen aus den Finanzbilanzen" eingeflossen und – unter Angabe der Bezugsgrößen (Äquivalente) – in „Wirkung“ umgerechnet worden. So liegt der Umsatz bei etwa 7.580.000 €, was 81.000.000 kWh und somit einer Einsparung von 18 Mio. m³ Gas und einem CO₂-Äquivalent von 61.000 t CO₂ entspricht. Wie die Finanzbilanz enthält auch die Gemeinwohl-Bilanz eine Auflistung der „verbundenen Unternehmen“. Die Grenzstrom Vindtved Planungs- u. Verwaltungsgesellschaft besitzt Anteile an Gesellschaften, die die Energiewende in Schleswig-Holstein vortreiben.

Der Prozess der Bilanzerstellung

Qualifizierte Berater wurden beteiligt, um die Erstellung der Gemeinwohlbilanz zu begleiten und diese als sinnvolles Werkzeug bei den Verbandsmitgliedern zu etablieren. Das Erstellen der Gemeinwohl-Bilanz erstreckte sich über einen Zeitraum von einem dreiviertel Jahr und wurde durch die Errichtung eines weiteren Bürgerwindparks (BWP Brebek) in der Fertigstellung deutlich verzögert. Nicht zuletzt haben die drei Geschäftsführer die Sinnhaftigkeit ihres Engagements für den Bürger-Windpark unter nicht monetären Aspekten hinterfragt und dokumentieren dies in der GWÖ-Bilanz. ⁶⁾

Wert „soziale Gerechtigkeit“

„Über allem stand und steht das Bewusstsein, dass wir mit dem Geld der Bürger unserer Region arbeiten und dass daraus eine besondere kaufmännische Verantwortung entsteht.“ Die Bürgerwindpark-Initiatoren betrachten ihr Handeln ganzheitlich.

Berühungsgruppe „Lieferanten“

Aufträge werden bevorzugt an regional verankerte Unternehmen vergeben. Neben Fachkompetenz zählen Zuverlässigkeit und Vertrauen. Die Wertschöpfung bleibt in der Region. Ortsfremde Unternehmen wurden auch nicht beauf-

tragt, wenn diese ein wenig billiger zu sein schienen, wohl aber, wenn Gewerke wie z.B. die Lieferung von Windkraftturbinen oder Türmen aus der Region nicht oder nur beschränkt möglich war. „Beim Fundamentbau, der Parkverkabelung und dem Wegebau ist dies jedoch gut darstellbar. Das Wegebaumaterial (Recycling) stammt z.B. aus dem Abbruch einer Molkerei in der Region. Die Kabelverlegearbeiten konnten von einem Unternehmen aus Uphusum, einem Nachbardorf, erledigt werden.“

Energieversorger Polarstern GmbH, München

„Die Polarstern GmbH wurde gegründet, um mit Energie die Welt zu verändern. Der unabhängige Ökoenergieversorger will die Menschen für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie begeistern.“ Das Social-Business macht dies und weitere Aspekte mit der Gemeinwohl-Bilanz sichtbar.

Berühungsgruppe „Mitarbeiter“

Eine Motivation der Gründer für den Aufbau von Polarstern war, wirklich gute Arbeitsplätze zu schaffen: Anspruchsvolle Aufgaben, die einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen bei gleichzeitig ausgewogener Work-Life-Balance und fairer Entlohnung. Dieser Anspruch gilt nicht nur für den Arbeitsplatz der Gründer, sondern auch für den aller Mitarbeiter, umfasst Gleichstellung ebenso wie Fortbildungskontingente und wird durch entsprechende Kennzahlen dokumentiert.

„Unser Ziel war und ist es, sinnstiftende Arbeitsplätze mit hohem inhaltlichem Anspruch anzubieten.“ Dies beinhaltet auch, Mitarbeiter für das eigene verantwortungsvolle Handeln zu sensibilisieren und die Einkommensverteilung transparent zu machen. Zur Pflege innerbetrieblicher Transparenz und Mitbestimmung werden wichtige Entscheidungen, wie die Definition der Unternehmenswerte, die Vision sowie konkreten Geschäftsziele und auch die Einstellung neuer Mitarbeiter von der Geschäftsleitung und den Mitarbeiter gemeinsam definiert und einvernehmlich beschlossen.

Wert „ökologische Gerechtigkeit“

Bezogen auf die Kunden zeichnet die Polarstern GmbH aus, dass das Ziel der Energiewende global gedacht wird: „Jeder Kunde unterstützt eine Familie in Kambodscha beim Bau ihrer eigenen Mikrobiogasanlage.“ Dies bewirkt die dezentrale Nutzung erneuerbarer Quellen zur Energieerzeugung, die Kommunikation ökologischer Zusammenhänge und zugleich Minderung der gesundheitlichen Belastungen durch Holzbrand vor Ort.

Auf einer übergeordneten Ebene werden die Wirkungen des unternehmerischen Handelns gemessen: dem angestrebten Beitrag zu einer Dekarbonisierung unserer Gesellschaft sowie dem Abbau von globaler Ungerechtigkeit hinsichtlich des Zugangs zu sauberer Energie. ⁷⁾

Auf den Punkt gebracht kann man es auch so nennen, „Arschlochfreie Zone!“ so Polarstern-Gründer Florian Henle in einem Video, das auf der Internetseite des Münchner Energieversorgers Polarstern zu finden ist. Dort erklärt er seiner Mutter, was mit dem Begriff Gemeinwohl-Ökonomie gemeint ist. Mutter und Sohn lachen dann herzlich.

Gemeinwohl-Bilanzen sind öffentlich nachlesbar

Die Gemeinwohl-Ökonomie lässt nicht nur die Transparenz der Unternehmen hinterfragen, sondern lebt Transparenz auch selbst. Alle durch die Bewegung geprägten GW-Bilanzen sind öffentlich einsehbar. Wer mehr wissen möchte, kann hier ⁸⁾ nachsehen.

Fußnoten

- 1) BEG, www.beg-58.de
- 2) <https://www.gls.de/privatkunden/ueber-die-gls-bank/nachhaltigkeitswerte-und-auszeichnungen/gls-nachhaltigkeitsbericht>
- 3) <https://www.gls.de/privatkunden/ueber-die-gls-bank/gls-netzwerk/gls-partner/gabv>
- 4) GW-Bilanz: <https://balance.ecogood.org/gwoe-berichte/energie/burger-energie-genossenschaft>
- 5) Bürger-Energie-Natur-Tourismus-Umwelt-Schule-Sozial, www.bentuss.de
- 6) GW-Bilanz: <https://balance.ecogood.org/gwoe-berichte/energie/grenzstrom-vindtved>
- 7) GW-Bilanz: <https://www.polarstern-energie.de/fileadmin/files/blog/160225/gemeinwohl-oekonomie-bilanz-polarstern.pdf>
- 8) <https://balance.ecogood.org/gwoe-berichte>

ZUR AUTORIN:

► Beate Petersen

Diplom Finanzwirtin, ehrenamtlich aktiv für zukunftsweisenden Wandel in Wuppertal und der Welt.

info@beate-petersen.de

